

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 32 (1970)
Heft: 6

Rubrik: Für Sie gelesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bedenken Sie, dass alle Massnahmen zur Erhöhung der Geschwindigkeit nur unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften vorgenommen werden dürfen.

Befragen Sie den Fabrikanten oder Generalvertreter Ihres Traktors, ob die von Ihnen vorgesehene Aenderung zweckmässig sei und von Seiten des Konstrukteurs gebilligt werden könne.

Beachten Sie, dass eine höhere Geschwindigkeit auch eine höhere Unfallgefahr mit sich bringt. Die bedeutend längere Anhaltestrecke sollte in allen Situationen berücksichtigt werden. Eine Ueberprüfung der Anhängerbremsen dürfte durch die neue Situation unumgänglich sein.

Für Sie gelesen

Erschütterungsfreie schwedische Motor-Baumsäge

Bei Holzfällern sind Störungen des peripheren Zirkulationsapparates infolge der ständigen starken Erschütterungen durch Motorbaumsägen keineswegs ungewöhnlich. Sie gelten als Berufskrankheit und können sich zu traumatischen Angioneurosen oder Vasoneurosen entwickeln.

Solches verhindert die von einem schwedischen Unternehmen konstruierte Einmann-Motorsäge, Modell 180 S, die praktisch erschütterungsfrei arbeitet.

Mit diesem Problem hat sich eine besondere Gruppe schwedischer Fachleute seit längerer Zeit beschäftigt. Ihr gehört u.a. das schwedische Institut für Arbeitsmedizin und die staatliche Maschinenprüfanstalt an.

Die Säge besteht aus drei voneinander unabhängigen Elementen, dem eigentlichen Motor, dem mit einem Griff versehenen Treibstoff- und Schmierölbehälter sowie dem vorderen Bügelgriff. Diese drei Teile sind durch zehn starke Stossdämpfer aus weichem Naturgummi, in denen sie aufgehängt sind, verbunden. Die Gummipuffer nehmen die Erschütterungen des Motors zwischen Motor und Treibstoffbehälter sowie zwischen Treibstoffbehälter und Handgriff auf. Der hintere Griff bildet mit dem Behälter eine Einheit und ist vom Motor durch sechs Gummipuffer isoliert.

Da die Luft zwischen Motor und Behälter ständig frei zirkuliert, verhindert man ein Überhitzen des Treibstoffes und des Öls, gleichgültig, welche Temperatur herrscht,

Sowohl hohe als auch niedrige Schwingungen werden über das ganze Frequenzfeld weitgehend ausgeschaltet.

Hersteller: Husqvarna Vapenfabriks AB, S-56101, Huskvarna.

Ausgedehntes Sprechfunknetz in nordschwedischen Staatsforsten

Seit kurzem hat die staatliche Domänenverwaltung in Nordschweden etwa 200 tragbare Sprechfunkgeräte eingesetzt, die in Rasthütten der Holzfäller, auf Zugmaschinen und Dienstkraftwagen benutzt werden und der Übermittlung von Anweisungen und sonstiger Nachrichten dienen. Ausserdem werden an etwa 20 Punkten ortsfeste Stationen mit Betriebsbüros und Instandsetzungswerkstätten errichtet. Eine Ergänzung bildet eine Anzahl unbemannter Relaisstationen, die Gespräche auf grössere Entfernungen vermitteln.

Wie dazu von der zuständigen Stelle mitgeteilt wurde, hofft man auf diese Weise den Holzeinschlag und die Holzbringung leistungsfähiger zu gestalten und zu rationalisieren. Gleichzeitig bieten die Sprechfunkgeräte die Möglichkeit, bei Arbeitsunfällen rascher für ärztliche Hilfe zu sorgen. Ausserdem können im Sommer Meldungen über Waldbrände den Löschtrupps rascher mitgeteilt werden, so dass durch schnelle Massnahmen Schäden vermieden werden, denen man in den riesigen nordschwedischen Forsten bisher fast machtlos gegenüberstand, weil die Meldungen zu spät eintrafen.